

SPERRFRIST bis 22. Mai 2015 17:00 Uhr

Liestal, 22. Mai 2015

Pressemitteilung

ADEV

30 Jahre ADEV: Gesteigerte Produktion, aber einmaliger Wertberichtigungsbedarf

Die ADEV Energiegenossenschaft blickt im Jubiläumsjahr anlässlich der 30. Generalversammlung vom 22. Mai 2015 in Liestal auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück: Die Produktion stieg wie bereits im Vorjahr um 16% auf einen Umsatz von CHF 11.6 Mio. Aufgrund von Wertberichtigungen bei Investitionsvorhaben im Euroraum und einer einmaligen Sanierungsmassnahme weist die Gruppe jedoch erstmals ein negatives Ergebnis aus. Erfreulicherweise werden dennoch drei der vier Gesellschaften eine Dividende ausschütten.

Die ADEV Gruppe, die über ein Eigenkapital von CHF 32.7 Mio. verfügt, erzielte 2014 einen Umsatz von CHF 11.6 Mio. mit dem Verkauf von umweltfreundlichem Strom aus Sonne-, Wind- und Wasserkraft und Wärme aus Holz- und Blockheizkraftwerken. Die Bilanzsumme betrug CHF 67 Mio. Das negative Gruppenergebnis von CHF 0.714 Mio. ist auf zwei einmalige Massnahmen zurückzuführen: Einerseits die Wertberichtigungen von Gruppendarlehen an zwei Tochtergesellschaften im Euroraum mit CHF 1.140 Mio. und die Sanierung der Gesellschaft ADEV force hydraulique SAS mit CHF 0.938 Mio. Die Darlehen an die beiden Tochtergesellschaften in Deutschland und Frankreich wurden auf einen Währungskurs von 1.10 CHF/Euro korrigiert. Andererseits muss aufgrund der Startschwierigkeiten der Wasserkraftwerke in Munster im Elsass, die auch auf den Wassermangel der letzten vier Jahre zurückzuführen sind, das Darlehen an die Tochtergesellschaft ADEV force hydraulique SAS einmalig wertberichtigt werden. Ohne diese einmaligen Wertberichtigungen würde die ADEV Gruppe einen Gewinn von knapp CHF 1 Mio. ausweisen.

Energieertrag plus 7%

Der Energieertrag – Strom und Wärme - der ADEV Gruppe stieg im Vorjahresvergleich um 7% auf 44 Mio. kWh bzw. um 3% auf CHF 9,671 Mio. Trotz Zubau von neuen Anlagen stieg er verglichen mit dem Zubau an Anlageleistung nicht so stark. Dies ist auf die tiefere Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) der neuen Anlagen und die vertragliche Absenkung der Tarife auf den bestehenden älteren Solarstromanlagen in Zürich, Basel sowie der Windanlagen in St. Brais zurückzuführen. Die getätigten Abschreibungen ermöglichen eine Abschreibungszeit von durchschnittlich 14.2 Jahren über alle bestehenden ADEV Anlagen, inkl. der neusten Anlagen, die letztes Jahr in Betrieb gingen. In der ADEV Energiegenossenschaft und in den ADEV-Tochtergesellschaften Solarstrom AG und Windkraft AG wird eine Dividende ausgeschüttet.

Die ADEV Gruppe

Die ADEV Gruppe mit Sitz in Liestal baut seit 30 Jahren an einer dezentralen erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung, wie sie mittlerweile mit der Energiestrategie 2050 im Parlament zur Diskussion steht. Das Stammhaus der ADEV Gruppe, die ADEV Energiegenossenschaft, bietet über ihre publikumsgeöffneten Tochtergesellschaften Beteiligungsmöglichkeiten in den Bereichen Wasser, Sonne, Wind und Wärme an: ADEV Wasserkraftwerk AG, ADEV Solarstrom AG, ADEV Windkraft AG und ADEV Ökowärme AG heissen die entsprechenden Gesellschaften. Die ADEV Gruppe hat rund 2000 ökologisch bewusste Investorinnen und Investoren. Zudem verkauft das Unternehmen schweizweit Ökostrom mit dem strengen Label naturemade star. Die ADEV Gruppe besitzt über 100 Produktionsanlagen, die umweltfreundlichen Strom und Wärme produzieren. Die Aktien der ADEV-Gesellschaften werden als Nebenwerte bei der BEKB (www.otc-x.ch) gehandelt.

Weitere Auskünfte

ADEV Energiegenossenschaft
Andreas Appenzeller, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Tel. 061 927 20 31
Postfach 550
4410 Liestal
info@adev.ch
www.adev.ch



Die neu erworbenen Wasserkraftwerke Moosbrunn in Wiler bei Utzenstorf trugen 2014 zu den guten Stromerträgen bei. Foto: ADEV